

Chronik des Jahres 1955/56

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen**

Band (Jahr): - **(1957)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik

WORINNEN VOM ANFANG BIS ENDE EBENDIESES
JAHRES ALLE BEGEBENHEITEN DER LÖBLICHEN
STADT SANTI GALLI WIE AUCH EIN NEKROLOG
DER VON GOTT ABBERUFENEN MITBURGER AUF-
GEZEICHNET SIND.

1955·56

Chronic

Chronic

Chronic

Chronic

Chronic

Chronic



Die Mode von Anno dazumal stellte noch keine so hohen Anforderungen an den Kürschner. Die Qualität allein war ausschlaggebend. Heute aber kommen noch die modisch raffinierte Linie und künstlerische Verarbeitung dazu. Deshalb ist der Kauf eines Pelzstückes mehr denn je Vertrauenssache.



Schybenertor um 1640 . . .

Damals gab es in unserer Stadt noch keine Möbelgeschäfte und Ausstellungen, schon gar nicht solche Auswahlen, wie Sie Ihnen heute vom geschmackvollen Spezialgeschäft geboten werden, ganz besonders vom Haus für individuelle Möbel und Innendekoration

**Möbel-Widmer
Schibenertor**

OKTOBER

5. Verbunden mit einer Luftschutzübung wird im Steingrüblü eine alte Häusergruppe abgebrochen.
12. Die Moralische Aufrüstung zeigt mit einer Spielschar «Die verschwindende Insel» im Stadttheater.
13. Beginn der Olma bis 23. Oktober. Bei der Eröffnung spricht Bundesrat Dr. Th. Holenstein. Während der Ausstellung werden in St.Gallen zahlreiche Tagungen abgehalten. Am Gallustag, 16. Oktober, hält der Stiftsbibliothekar Dr. Duft einen Vortrag über Gallus. Die Ausstellung wurde von 283 000 Personen besucht, 27 000 mehr als im Vorjahr. Die 863 Aussteller melden gute Umsätze. Der enorme Verkehr während der Olma wurde durch die städtische Polizei in vorbildlicher Weise organisiert.
26. Die Doppeltturnhalle Buchwald wird mit einer kleinen Einweihungsfeier dem Betrieb zugänglich gemacht.
17. König Gustav Adolf VI. von Schweden und Königin Luise machen der Stadt einen kurzen Besuch.
27. Ein Brand zerstört einen großen Teil des Schlosses Oberberg, das als Ausflugspunkt am Westende der Stadt bekannt ist.

Ausstellungen und Anlässe im Oktober:

«Der St.Galler Biber», im Neuen Museum, Ausstellung von Freizeitarbeiten in der Strafanstalt, Gemälde von Josef Eggler in der Galerie Gotthard.

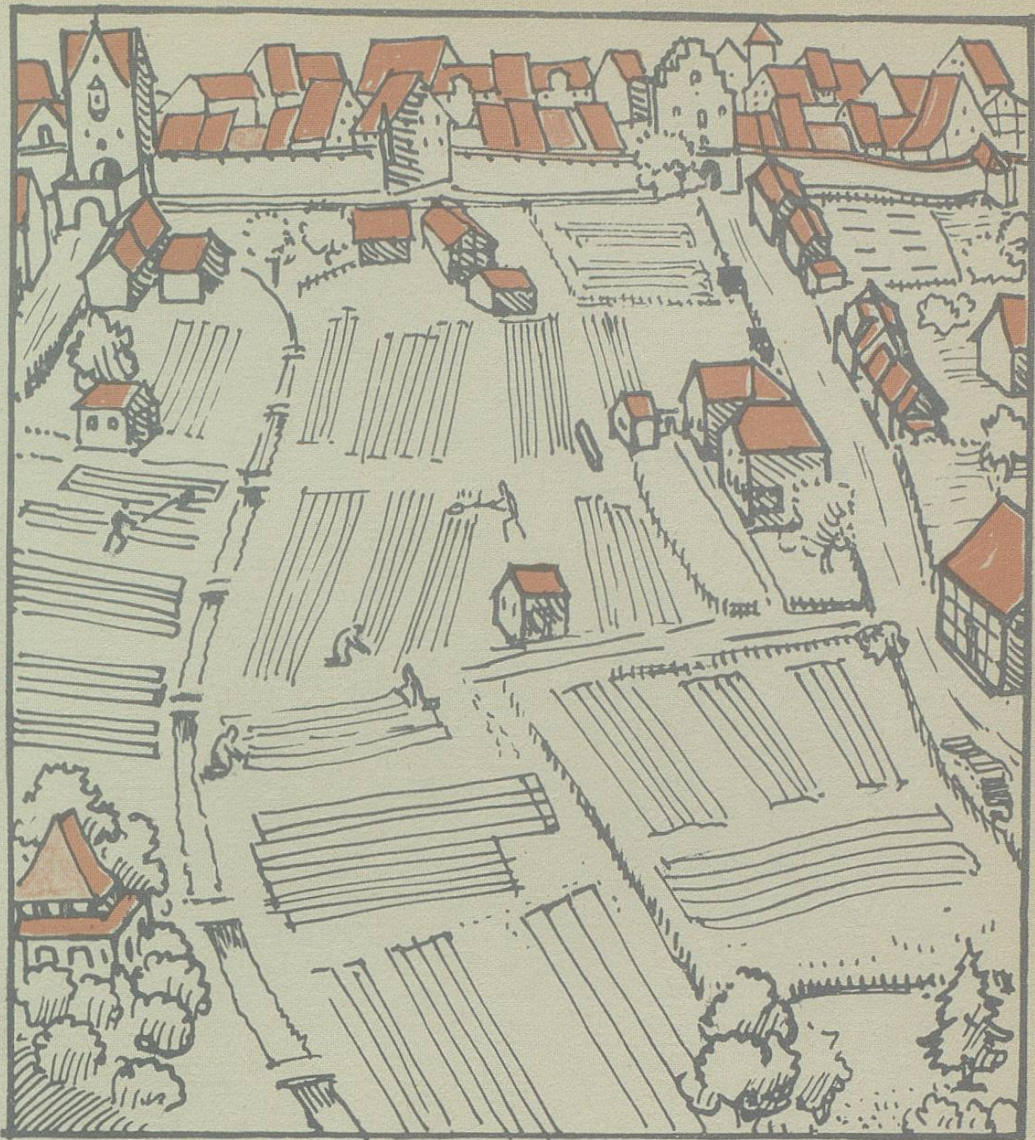
Kirchenkonzert des Nürnberger Madrigalchors in der St.Leonhards-Kirche.

NOVEMBER

2. H.-C.-Andersen-Feier im Stadttheater. Zur Erinnerung an den 150. Geburtstag des dänischen Dichters werden in einer Matinee neben Ansprachen zwei Bilder aus dem Märchenspiel von Margrit Brägger: «Die Prinzessin auf der Erbse» aufgeführt.

3. Beginn der Konzertsaison mit dem 1. Abonnementkonzert, in dem unter der Leitung Rudolf Alberts Beethovens 9. Symphonie (Chor: «Frohsinn») ertönt.
7. An der Reformationsfeier spricht Walter Lüthi, Bern, über: «Klein und groß im Reiche Gottes.»
11. Im Stadttheater wird Albert Weltis «Steibruch» aufgeführt.
14. In allen städtischen Schulen werden während zweier Wochen erstmals Schulbesuchstage durchgeführt.
18. Kirchenkonzert zu St.Laurenzen der Mädchensekundarschule Talhof.
18. 220 Söhne und 300 Töchter versammeln sich zum Jungbürgertag im «Schützengarten». Stadtrat Schlaginhaufen hält die Festansprache.
23. Prof. Auguste Piccard spricht vor zahlreichem Publikum über seine Stratosphären- und Tiefseetauchfahrten.
25. Der erste Schnee und eine kalte Nacht (-11 Grad) leiten den Winter kräftig ein.
27. Ausstellung im Kunstmuseum: Neun ostschweizerische Künstler und Carl-Liner-Gedächtnisschau.
29. Eröffnung der Weihnachts-Bücherausstellung.
29. Ausstellung in der Vadiana: Werke von Klara Fehrlin-Schweizer.
4. Die «Harmonie» bringt Werke von Hans Huber, W. A. Mozart und A. Bruckner zur Aufführung.
9. Der Stadtrat bestimmt Gaben für kulturelles Schaffen an sieben Künstler und Dichter unserer Stadt.
12. Städtische Abstimmung: Die vier Vorlagen (Theater-subvention, Wasserreservoir Menzlen-Solitüde und Speicherstraße, Ozonisierungsanlage) werden alle mit starkem Mehr bewilligt.
18. Am dritten Adventssonntag singt der «Bachchor» Händels Messias in der St.Laurenzen-Kirche.
25. Die Weihnachtstage werden nach einer geschäftigen Adventszeit ohne Schnee in großer Stille gefeiert. Auf den Christbaummärkten standen über 13 000 Weihnachtsbäume bereit. Auf den Postbüros wurden 139 270 Pakete aufgegeben und 112 932 in die Häuser verteilt.
25. Aufführung im Stadttheater von Mozarts «Zauberflöte».
31. Die Stadtmusik spielt seit 1919 wieder zum erstenmal in der Silvesternacht auf dem Marktplatz.
31. Die Wohnbevölkerung der Stadt beträgt Ende 1955 71 767 Einwohner.

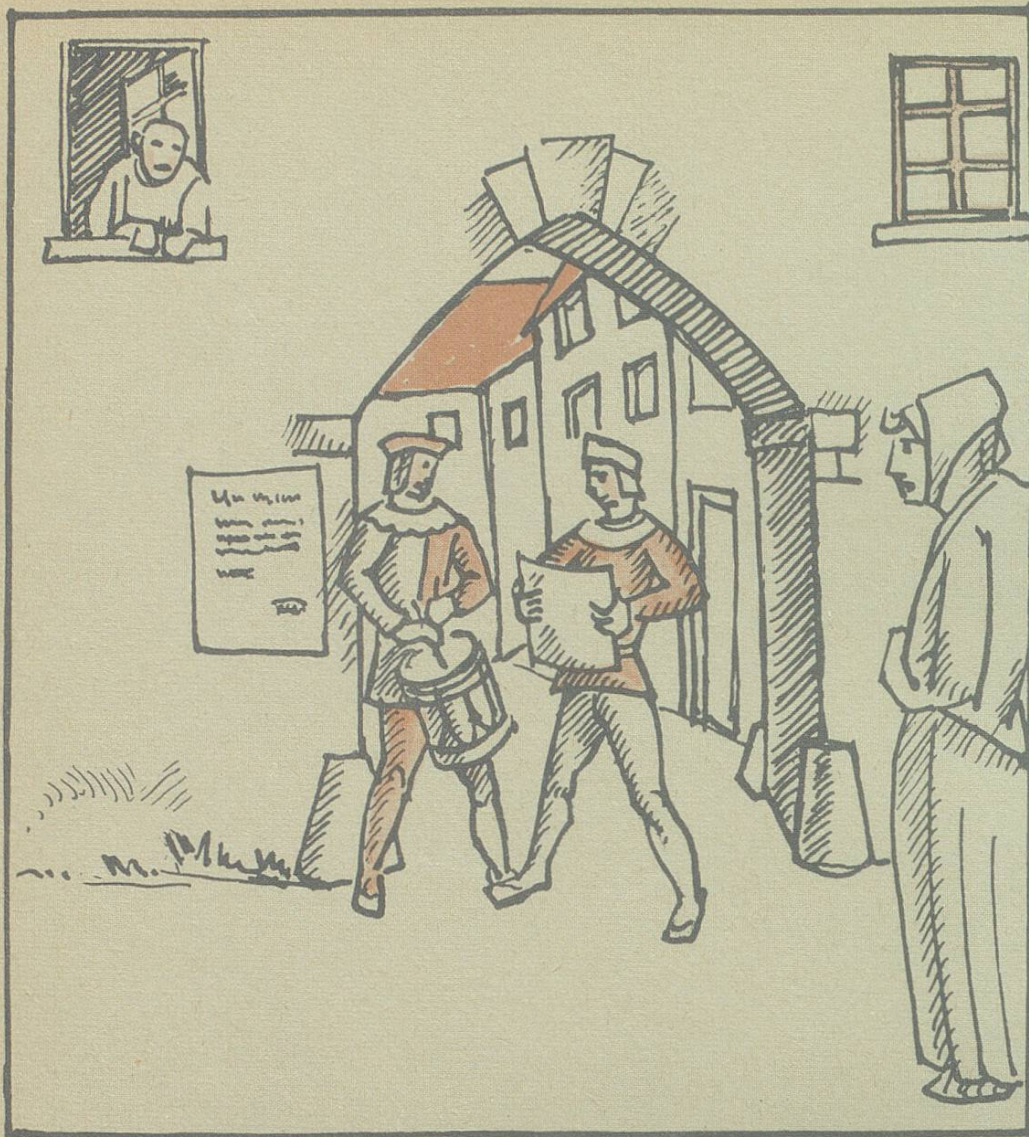
DEZEMBER



Die Leinwandbleichen reichten einst vom Multertort bis gegen St. Leonhard. Durch die rasche Ausdehnung unserer Stadt verschwanden diese Bleichen mehr und mehr, und so entstand an deren Stelle das Zentrum der Banken und Handelshäuser.

Auch die Schweizerische Bankgesellschaft erstellte auf diesem «historischen» Boden einen imposanten Neubau und dient als Rechtsnachfolgerin der 1863 gegründeten Toggenburgerbank vorwiegend der Textilindustrie, dem Handel und Gewerbe.

Schweizerische Bankgesellschaft
St. Leonhard-Straße 24, St. Gallen



Herolde und Ausrufer dienten einst zur Vermittlung von Neuigkeiten und Ankündigungen. Heute geht es einfacher. Die Zeitungen orientieren Sie über die Ereignisse auf der ganzen Erde, und durch die Vermittlung der Publicitas plazieren Sie geschäftliche und private Ankündigungen in alle Tages- und Fachblätter der Welt.

Publicitas

Schweizerische Annoncen-Expedition AG

St.Gallen, Schützengasse 12

NEUNZEHNHUNDERTSECHSUNDFÜNFZIG

JANUAR

2. Die Handels-Hochschule hat mit 563 Studierenden einen Höchststand erreicht.
12. Sonderschau im Neuen Museum: Über die Neueingänge aus den beiden letzten Jahren.
Ausstellung im Gewerbemuseum: «Der Schwesternberuf», mit vielen Sonderveranstaltungen.
19. Der irische Gesandte, Minister Hugh James McCann, besucht St.Gallen und überreicht dem Stadtrat eine Gedenktafel aus Anlaß der 500-Jahr-Feier.
20. Tags darauf besuchte auch der irische Staatspräsident Sean O'Kelly unsere Stadt.
24. Der Wildkirchlisaal im Heimatmuseum wird neu renoviert und mit einer kleinen Feier eröffnet.
29. Eine vorgeschlagene Erhöhung der Hundetaxen wird in einer städtischen Abstimmung von der Bürgerschaft mit 6309 Nein gegen 5627 Jastimmen verworfen.

FEBRUAR

5. Der kantonale Lehrergesangverein führt Verdis Requiem in der Tonhalle mit Erfolg auf.
10. Nach munterem Fasnachtstreiben tritt große Kälte ein. Die Temperatur sinkt bis auf minus 23,6 Grad bei wenig Schnee. Die Auswirkungen und Schäden der andauernden Kälte an Kulturen und Bäumen werden sich im Frühjahr zeigen. In unserem Hochtal sind die meisten Nußbäume erfroren.
10. Albert-Schweitzer-Ausstellung im Neuen Museum.
19. Funkensonntag: Bei der anhaltenden großen Kälte und den hohen Schneemauern scheint der Frühling noch in weiter Ferne zu liegen.

MÄRZ

12. Konzert-Verein und Tonhalle-Gesellschaft führen ein Jugendkonzert für die städtischen Sekundarschulen durch, in dem Werke von Mozart gespielt werden.
Im Kunstmuseum wird eine interessante Ausstellung

(Veranstalter Kunstverein und Kantonaler Lehrerverein): «Kinder zeichnen und malen» eröffnet.

14. Die Lesegesellschaft «Büsch» kann auf ein 120jähriges Bestehen zurückblicken.
24. Vor 100 Jahren, an einem Ostermontag, rollte der erste Zug über die Kräzernbrücke nach St.Gallen.
25. Das Palmsonntagskonzert: Das Oratorium Le Laudi von Hermann Suter unter der Leitung Jakob Kobelts bildet einen würdigen Auftakt für das 100. Jahr, in welches der Stadsängerverein Frohsinn eintritt.

APRIL

1. Aus dem Jahresbericht des sehr aktiven Verkehrsvereins: Die Zahl der Logiernächte im Jahre 1955 beträgt 188790. Die Stiftsbibliothek wurde von 36510 Personen besucht.
12. Das große historische Werk von Dr. C. Moser-Nef: Die Freie Reichsstadt und Republik St.Gallen kann mit der Herausgabe des 7. Bandes über das Strafverfahren als abgeschlossen betrachtet werden.
18. In der Nacht zum 19. April wird in der Stadt eine große kombinierte Zivil-Luftschutzübung durchgeführt.
21. Die «Kleine Engelburg» an der Marktgasse mit ihrer schönen Rokoko-Fassade wird renoviert und unter den Baudenkmälerschutz gestellt.
24. Die Volksbühne St.Gallen mit den Sängern des Arbeiter-Kartells führt einen Liederabend mit Werken des St.Galler Komponisten Walter Schmid durch.
30. Das Schlußsingen der städtischen Schulen Talhof und Bürgli schließt das Schuljahr mit frohem Gesang.

MAI

2. Klavierabend Jürg von Vintschger. Der junge St.Galler Künstler erntet starken Beifall.
3. Liederabend von Heinz Huggler, dem beliebten Tenor des Stadttheaters.
4. Beim Bau des Reservoirs an der Speicherstraße kommt der Hang ins Rutschen. Etwa 3000 bis 5000 Kubikmeter Erdreich schütten die Baugrube zum Teil wieder zu.
8. St.Galler Jahrmarkt. Neben der Budenstadt sind 200 Marktstände aufgestellt, und rund 20 Firmen stellen aus.
8. Ausstellung im Museum: Bäuerliche Kunst, in der besonders die Bauernmalerei des Toggenburgs und des Appenzellerlandes gezeigt wird.



Gallusbräu
das edle Starkbier aus der
Brauerei Schützengarten

12. Schulausstellung der Zeichnungsklassen der Textil- und Modeschule im Industrie- und Gewerbemuseum.
 13. Das neuhergestellte Gemeinschaftsbad auf Dreilinden, geräumig und schön, kann auf Beginn der Badesaison geöffnet werden.
 14. Die Evangelische Kirchgemeindeversammlung des Zentrums beschließt den Bau eines Kirchgemeindehauses östlich der St.Mangen-Kirche.
 19. Künstlerehrung: Die 80jährige Malerin Martha Cunz, der 70jährige Maler August Wanner und der 75jährige Bildhauer Wilhelm Meier werden von der sanktgallischen Kulturgemeinschaft gefeiert.
 20. Der Domchor singt am Pfingstsonntag Mozarts «Krönungsmesse» in der Kathedrale.
 20. Die GSMBA, Sektion St.Gallen, zeigt in der Olmahalle eine große Sammlung von Werken von St.Galler Künstlern.
 22. Die Pfingstfeiertage locken die Städter bei aufhellendem Wetter in die nähere und weitere Umgebung der Stadt.
 26. Hochschultag. Der zur Tradition gewordene Fackelzug leitet den Festtag ein. An der Feier spricht Prof. Dr. Engeler, Direktor der Hauptabteilung C der Empa, über: «Technik und Wirtschaft».
- Die Vorarlberger Regierung stattet unserer Stadt einen offiziellen Besuch ab.
- Stiftsbibliothek: Die Sommerausstellung zeigt unter dem Titel «Wissenschaft und Kunst im Kloster Sankt Gallen» viel Schönes und Interessantes.

29. Die Wetterstation meldet eine Temperatur von 27 Grad Celsius im Schatten.

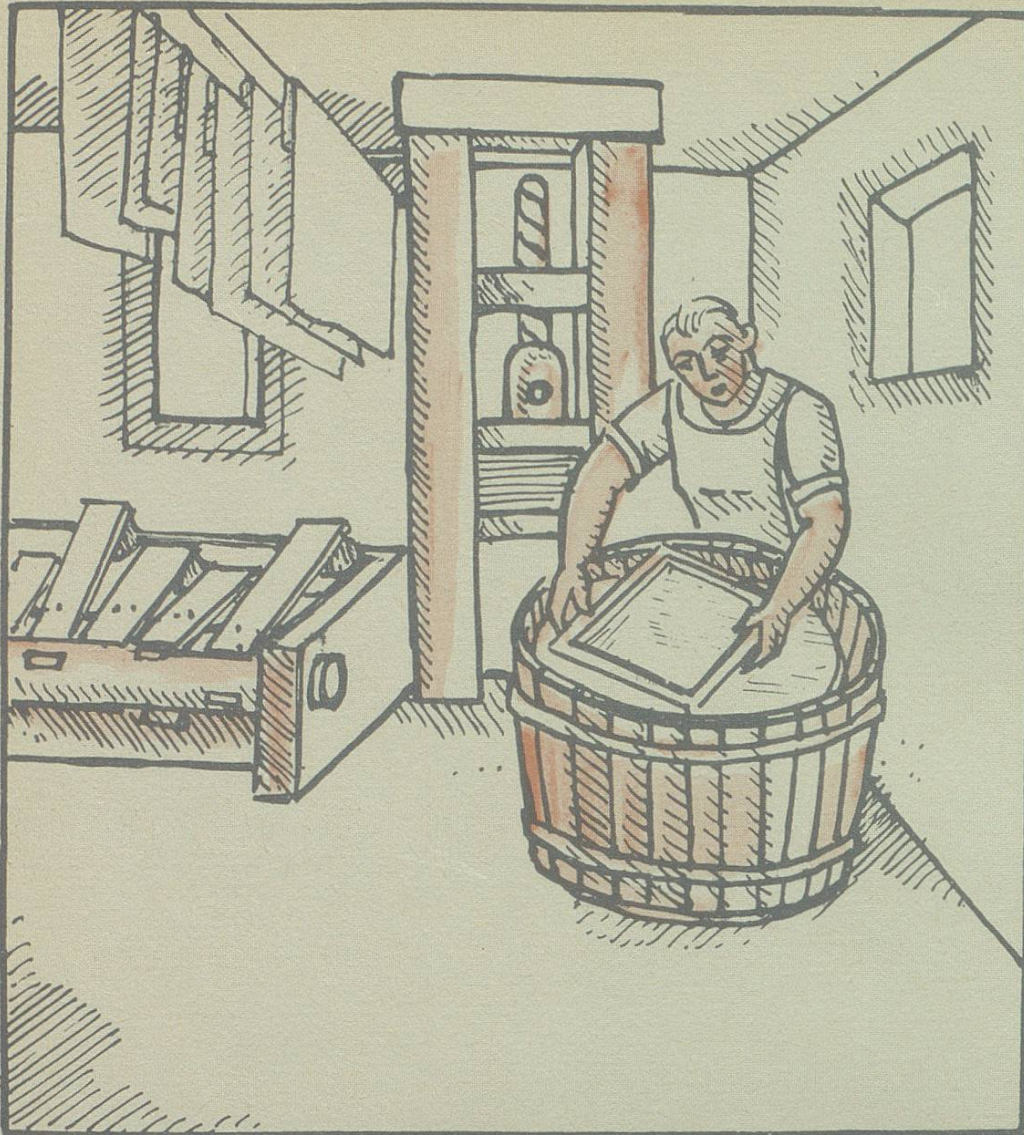
JUNI

1. Das Internationale Presseinstitut, das in Zürich tagt, besucht die Stadt St.Gallen.
8. Ein scharfer Kälterückfall läßt das Thermometer von 22,5 auf 3,2 Grad sinken.
9. Die Sommerkonzerte (bis zum 1. September) in der Tonhalle und im Kreuzgang der Katharinenklosters beginnen wieder.
13. Am Wochenende treffen 1400 Sängerinnen zum 5. Schweizerischen Singtreffen der Frauen- und Töchterchöre in St.Gallen ein.
15. Der St.Galler Hauptbahnhof steht, den Personenverkehr betreffend, im 8. Rang aller SBB-Bahnhöfe.



Im damals bekannten Café Rigozzi, neben der «Union», eröffnete 1877 Hermann Guggenbühl in unserer Stadt die erste Generalagentur der «Winterthur Unfall». Waren die Unfallgefahren im beschaulichen St.Gallen von Anno dazumal auch geringer als heute, so hat die «Winterthur Unfall» doch damals schon manchen schweren Unfallschaden wieder gut gemacht. Inzwischen allerdings hat sich die Zahl der gemeldeten Schadenfälle – in St.Gallen und anderswo – in ungeahntem Maße erhöht. Der Gesamtbetrag aller von unserer Gesellschaft bis heute geleisteten Schadenzahlungen übersteigt denn auch bereits den Betrag von 2 Milliarden Franken – eine Mahnung an jeden Verantwortungsbewußten, rechtzeitig vorzusorgen.

Schweiz. Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur
Subdirektion St.Gallen: Lanz & Diener
Bahnhofplatz 1, Telephon (071) 23 33 22



Der Papiermacher

Dieses Handwerk ist in unserer Stadt vollständig ausgestorben. Als Mittler zwischen den Papierfabriken und den Verbrauchern steht der Handel. Das bedeutendste Papiergroßhandels-Unternehmen für unsere Region ist die Firma

JULI

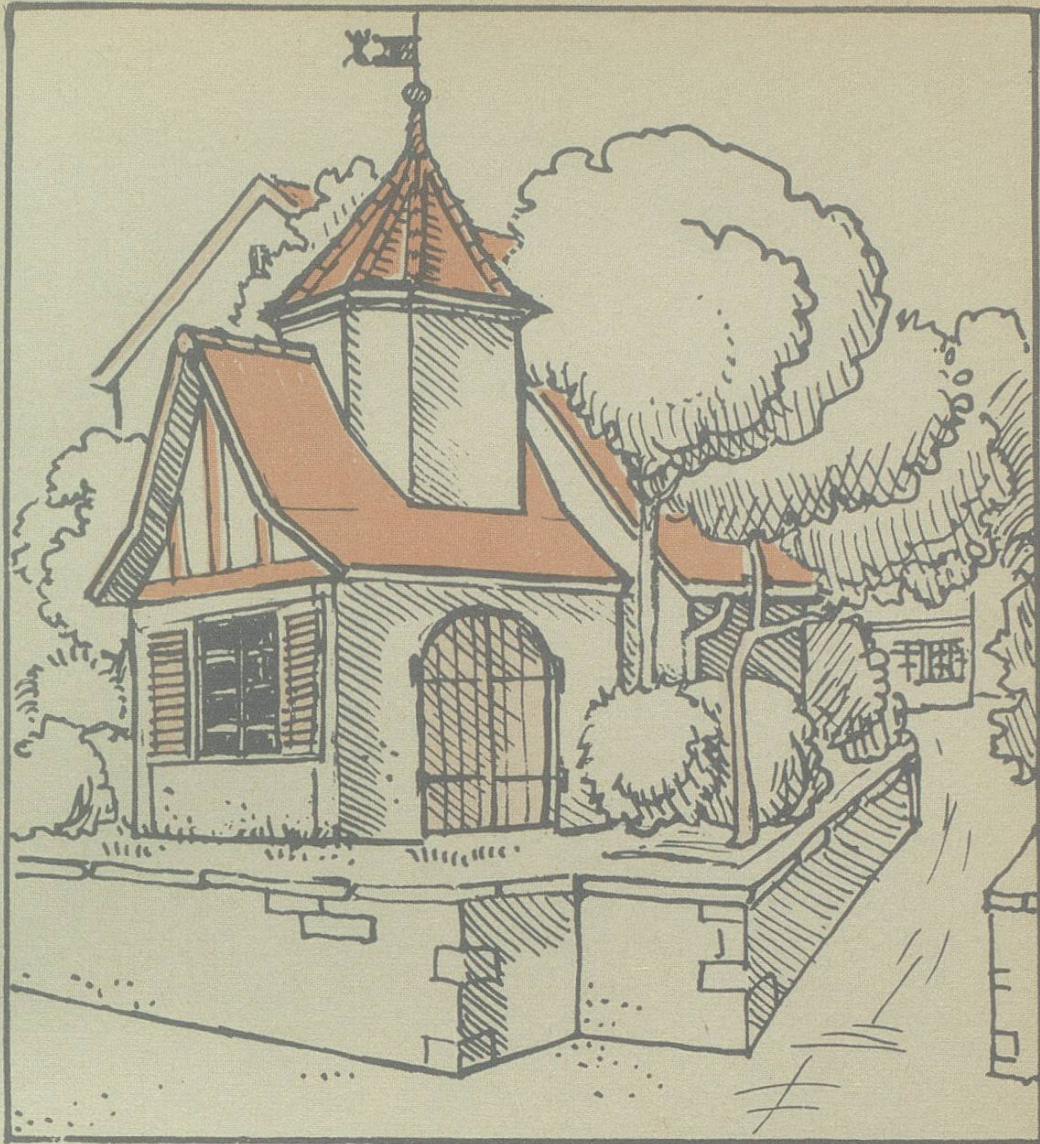
24. Die Ortsbürgergemeinde redet in ihrer Bürgerversammlung eingehend über die Neugestaltung des Freudenbergs. Das jetzige Gebäude, ein nicht gerade schönes Wahrzeichen auf dem vor Zeiten benannten Studegüggi soll abgerissen und einem der Gegend angepaßten Bau Platz machen.
Vom 16. bis 24. Juni wird in der Stadt eine Verkehrserziehungsaktion durchgeführt.
26. Eröffnung einer großen Freizeitausstellung in der Olmahalle: «Unser Hobby», veranstaltet vom Bezirkssekretariat Pro Juventute zusammen mit zahlreichen Vereinen und Gesellschaften.
Im Watt an der Teufener Straße zwischen Watt und Lustmühle kommt bei der Straßenkorrektur der Hang in Bewegung, als Folge des anhaltenden Regenwetters. Rund 10000 Kubikmeter sind in Bewegung geraten und hindern Straßen- und Bahnverkehr für einige Tage.
30. Das Statistische Büro der Stadt St.Gallen bringt für das Jahr 1955 interessante Zahlen in den verschiedensten Belangen unseres Stadtwesens.
 2. Im Kunstmuseum wird die Ausstellung «Giovanni Segantini» eröffnet, in der eine große Zahl von zum Teil wenig bekannten Werken ausgestellt werden. Die Ausstellung dauert bis Ende Oktober und findet über St.Gallen hinaus große Beachtung.
 2. Städtische Abstimmung über die Gewährung eines städtischen Beitrages von 4,9 Millionen Franken an die Kosten der Erstellung eines neuen Chirurgiegebäudes des Kantonsspitals: Ja 8271, Nein 751 Stimmen.
 3. Auf St.Jakob weht die weiße Fahne. Die Strafanstalt wurde am 1. Juli 1839 bezogen und muß nun der immer größer werdenden Stadt weichen. Auf dem Areal sollen Olmahallen gebaut werden.
11. Ausstellung im Neuen Museum: Grabungsfunde vom Montlinger Berg.
15. Die Stadt hat nun 34 Kinderspielplätze, 141 Spielgärten, 11 Spielwiesen usw. gegenüber 2 Spielplätzen noch im Jahre 1945.
20. Bei der Moosbrücke nördlich vom Karlstor werden einige an die alte Stadtmauer angebaute Vorstadthäuser abgebrochen. Die Hauptwache der Kantonspolizei erhält dort ein neues Gebäude.

AUGUST

24. In der Verkehrsschule wird die Ausstellung: «50 Jahre Postscheck-Girodienst in der Schweiz» von der PTT eröffnet.
30. Das Haus auf dem Freudenberg wird durch den Luftschutz niedergelegt.

SEPTEMBER

31. Bevölkerungsstand Ende Juli 1955: 73425 Einwohner.
2. Die St.Galler Pferdesporttage mit internationaler Besetzung werden während dreier Tage auf dem Breitfeld bei großer Beteiligung abgehalten. Eine große Zahl Schweizer und ausländischer Ehrengäste folgen den Höchstleistungen der Reiter von sieben Nationen.
3. Im Rahmen der St.Galler Pferdesporttage eröffnet der Kunstverein St.Gallen die Ausstellung: Das Bild im Wohnraum unserer Zeit – Meisterwerke des 20. Jahrhunderts.
3. Im Stadttheater wird in Verbindung mit den Pferdesporttagen und zur Feier des 150jährigen Bestehens des St.Galler Stadttheaters Mozarts Oper «Così fan tutte» gespielt.
15. Im Stadttheater wird ein Schauspiel «Freiheit», verfaßt und gespielt von einer Gruppe Afrikaner der Moralischen Aufrüstung in Caux, aufgeführt.
20. Beim Einführungsabend des Stadttheaters werden Proben des neuen Spielplans gezeigt und die neu engagierten Schauspieler vorgestellt.
Auch das Programm des Konzertvereins verspricht für die kommende Wintersaison zahlreiche schöne Konzerte.
21. In der Stiftsbibliothek wird ein kleines Pergamentstück entdeckt, das zu den ältesten irischen Handschriften des Isidor von Sevilla aus der Mitte des 7. Jahrhunderts stammt.
22. In St.Gallen wird die Eidgenössische Maturitätsprüfung mit 235 Kandidaten – einer noch nie erreichten Zahl – durchgeführt.
30. Ausstellungen im September: im Neuen Museum: St.Galler Schmetterlingsforscher. In der Galerie Im Erker: Farbige Zeichnungen Oskar Kokoschkas. In der Galerie Gotthard: Dieter Schaer.
Konzerte und Aufführungen: Die Abendmusik zu St.Mangen, Klavierabend Géza Anda. Shaw: «Caesar und Cleopatra» im Stadttheater.



Vor 200 bis 300 Jahren begannen die Bürger unserer Stadt, ihre Sommerhäuser außerhalb der Ringmauer zu erstellen. So entstanden prächtige Sitze gegen Osten und Westen, wie gegen die Berneck und den Rosenberg.

Unberührt in ihrer idyllischen Anlage finden wir eine solche Liegenschaft, genannt «Zur Schlinge», an der Ecke Laimatstraße/St. Jakob-Straße, in der sich um die Jahrhundertwende die bekannte Baufirma Alfred Heene niedergelassen hat.

Alfred Heene
St. Jakob-Straße 57a, St. Gallen

